

IHR HABT ABGESTIMMT

Publiziert 1. Dezember 2023, 04:41

# Romands sollen Schweizerdeutsch lernen – und zwar diesen Dialekt

**Der Kanton Waadt will eine Schweizerdeutsch-Strategie entwickeln. Unsere Umfrage zeigt, welcher Dialekt laut der Community unterrichtet werden soll.**



von  
**Adriel Monostori**



477



99



76



Welchen Schweizer Dialekt sollen die Waadtländer in der Schule lernen?  
20min/Matthias Spicher

## Darum gehts

---

- Wir haben euch gefragt, welchen Dialekt Waadtländer Kinder in der Schule lernen sollen.
- Die Regierung des Kantons wurde damit beauftragt, bis nächstes Jahr eine Strategie zu erarbeiten, wie Schweizerdeutsch unterrichtet werden soll.
- Das Postulat des Grünen Kantonsrats David Raedler wurde mit 71 Ja-Stimmen angenommen.
- Zwei Dialekte stechen besonders heraus.

Für **Romands** sei es schwierig, sich ohne Schweizerdeutsch-Kenntnisse in der Deutschschweiz einzufügen, findet der Grüne Kantonsrat David Raedler. Der **Kanton Waadt** möchte dies ändern. Das Postulat des Politikers, das die Regierung dazu auffordert, eine Schweizerdeutsch-Strategie zu entwickeln, wurde mit 71 Ja-Stimmen angenommen.

Wie der Mundart-Unterricht gestaltet wird, ist noch unklar. Doch **Schweizerdeutsch** ist ein Sammelbegriff von verschiedenen Dialekten. Wir haben euch in einer **Umfrage abstimmen** lassen, welchen Dialekt die Waadtländer lernen sollen. Dabei stechen vor allem zwei Arten des Schweizerdeutsches heraus.

## Diesen Dialekt sollen die Waadtländer lernen

---

Nach rund 3000 Abstimmungen hat das **«Bärndütsch»** gewonnen mit 23 Prozent der Stimmen. Dieser Dialekt gilt sowieso als einer der schönsten der Schweiz. In einer **20-Minuten-Umfrage** 2017 wurde er als der beste Dialekt gekürt. Auch der [☞ «Tages-Anzeiger» \(Bezahlartikel\)](#) machte 2023 eine Umfrage, in der das «Bärndütsch» zum beliebtesten Dialekt gekürt wurde.

Kurz danach folgt der Dialekt des bevölkerungsreichsten Kantons: das **«Züritütsch»** mit 21 Prozent. Auf Platz drei forderten unsere Leserinnen und Leser ein «Standard-Schweizerdeutsch», das es momentan noch nicht gibt. Die wenigsten Stimmen haben das «Glarnertütsch» und das «Liachtaschtanerisch» bekommen.